



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Doris Rauscher SPD**
vom 19.09.2017

Erzieherausbildung mit optimierten Praxisphasen (OptiPrax) in Bayern – Zwischenbericht

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Welche Fachakademien beteiligen sich am Modellversuch OptiPrax in Bayern?
- 1.2 Welche OptiPrax-Variante wird jeweils angeboten?
- 1.3 Mit welchem Anteil sind private Fachakademien, staatliche Fachakademien sowie solche unter Trägerschaft von Kirchen oder Wohlfahrtsverbänden jeweils vertreten?
2. Wie viele Frauen und Männer absolvieren derzeit an den jeweiligen Standorten eine Erzieherausbildung mit optimierten Praxisphasen (bitte jeweils differenziert nach Geschlecht sowie erstem und zweitem Schuljahr)?
3. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung hinsichtlich der Altersstruktur der Frauen und Männer, die an den jeweiligen Standorten am Modellversuch teilnehmen?
4. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung hinsichtlich des höchsten Schulabschlusses der Teilnehmenden (bitte nach Möglichkeit differenziert nach Standorten)?
- 5.1 Wie hoch ist der Anteil der Studierenden im Modellversuch, die bereits über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen?
- 5.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung hinsichtlich der Fachrichtungen der vorangegangenen Berufsausbildungen?
6. Wie haben sich der Anteil von angehenden männlichen Erziehern, von Studierenden mit Mittlerer Reife oder Abitur sowie von Studierenden mit bereits abgeschlossener Berufsausbildung im Vergleich zur bisherigen Erzieherausbildung seit Beginn des Modellversuchs entwickelt?
7. Wie viele Kindertageseinrichtungen beteiligen sich an den Praxisphasen des Modellversuchs?

- 8.1 Welche Rückmeldungen zum Modellversuch haben die Staatsregierung seit Beginn von Seiten der Fachakademien, der Träger, der Studierenden sowie der beteiligten Kindertageseinrichtungen bislang erreicht?
- 8.2 Welche Schwierigkeiten sind in der praktischen Umsetzung des Modellversuchs ggf. bisher aufgetreten?
- 8.3 Wie bewertet die Staatsregierung den Modellversuch zum jetzigen Zeitpunkt, auch im Hinblick auf die eingegangenen Rückmeldungen?

Antwort

des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 11.10.2017

- 1.1 Welche Fachakademien beteiligen sich am Modellversuch OptiPrax in Bayern?**
- 1.2 Welche OptiPrax-Variante wird jeweils angeboten?**
- 1.3 Mit welchem Anteil sind private Fachakademien, staatliche Fachakademien sowie solche unter Trägerschaft von Kirchen oder Wohlfahrtsverbänden jeweils vertreten?**

In Anlage 1 sind die aktuellen Teilnehmer am Modellversuch mit der entsprechenden Variante aufgeführt.

Zudem wird zur Beantwortung der Fragen auf den vierten Zwischenbericht des Staatsministeriums vom 02.03.2016 sowie den fünften Zwischenbericht vom 21.03.2017 zum Vollzug des Beschlusses des Landtags vom 15.10.2014, Drs. 17/3453 „Beste Bildung – von Anfang an VII: Verbesserung der Personalsituation in der Kindertagesbetreuung – Alternative Modelle der Erzieherausbildung ermöglichen“ verwiesen.

- 2. Wie viele Frauen und Männer absolvieren derzeit an den jeweiligen Standorten eine Erzieherausbildung mit optimierten Praxisphasen (bitte jeweils differenziert nach Geschlecht sowie erstem und zweitem Schuljahr)?**
- 3. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung hinsichtlich der Altersstruktur der Frauen und Männer, die an den jeweiligen Standorten am Modellversuch teilnehmen?**
- 4. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung hinsichtlich des höchsten Schulabschlusses der Teilnehmenden (bitte nach Möglichkeit differenziert nach Standorten)?**
- 5.1 Wie hoch ist der Anteil der Studierenden im Modellversuch, die bereits über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen?**
- 5.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung hinsichtlich der Fachrichtungen der vorangegangenen Berufsausbildungen?**

6. Wie haben sich der Anteil von angehenden männlichen Erziehern, von Studierenden mit Mittlerer Reife oder Abitur sowie von Studierenden mit bereits abgeschlossener Berufsausbildung im Vergleich zur bisherigen Erzieherausbildung seit Beginn des Modellversuchs entwickelt?

7. Wie viele Kindertageseinrichtungen beteiligen sich an den Praxisphasen des Modellversuchs?

Dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (StMBW) liegen zu den einzelnen Aspekten keine Erkenntnisse vor. Auf eine gesonderte Erhebung an den Schulen wurde verzichtet, um diese nicht mit zusätzlichem Verwaltungsaufwand zu belasten.

Das StMBW hat jedoch bereits eine Evaluation des Modellversuchs durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) veranlasst, die aber derzeit noch nicht abgeschlossen ist.

Zum Vollzug des in der Antwort zu den Fragen 1.1, 1.2, 1.3 genannten Landtagsbeschlusses wird das Staatsministerium einen weiteren Bericht voraussichtlich zum 01.04.2018 vorlegen, der die Evaluationsergebnisse aufgreifen wird.

8.1 Welche Rückmeldungen zum Modellversuch haben die Staatsregierung seit Beginn vonseiten der Fachakademien, der Träger, der Studierenden sowie der beteiligten Kindertageseinrichtungen bislang erreicht?

Zur Rückmeldung von Seiten der Fachakademien für Sozialpädagogik wird auf den fünften Zwischenbericht vom 21.03.2017 zum in der Antwort zu den Fragen 1.1, 1.2, 1.3 genannten Landtagsbeschluss sowie auf einen weiteren Zwischenbericht, der voraussichtlich zum 01.04.2018 vorlegt wird und die Evaluationsergebnisse aufgreifen wird, verwiesen.

8.2 Welche Schwierigkeiten sind in der praktischen Umsetzung des Modellversuchs ggf. bisher aufgetreten?

8.3 Wie bewertet die Staatsregierung den Modellversuch zum jetzigen Zeitpunkt, auch im Hinblick auf die eingegangenen Rückmeldungen?

Zu den Schwierigkeiten in der praktischen Umsetzung und zur Bewertung der dann eingegangenen Rückmeldungen wird auf einen weiteren Zwischenbericht zum in der Antwort zu den Fragen 1.1, 1.2, 1.3 genannten Landtagsbeschluss, der voraussichtlich zum 01.04.2018 vorlegt wird und die Evaluationsergebnisse aufgreifen wird, verwiesen.

Anlage 1

Teilnehmer am Modellversuch

- Fachakademie für Sozialpädagogik der Arbeiterwohlfahrt in München und Oberbayern gGmbH München (Variante 1)
- Fachakademie für Sozialpädagogik der Inneren Mission München – Diakonie in München und Oberbayern e.V. (Variante 2)
- Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik Starnberg (Variante 1)
- Fachakademie für Sozialpädagogik der Landeshauptstadt München (Variante 2)
- Fachakademie für Sozialpädagogik München der Stiftung Kath. Bildungsstätten für Sozialberufe (Variante 2)
- Caritas Don Bosco Fachakademie für Sozialpädagogik München des Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising e.V. (Variante 2)
- Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik Neuburg a. d. Donau (Variante 2)
- Fachakademie für Sozialpädagogik der Deutschordens-Schwestern Passau (Variante 2)
- Kirchliche Fachakademie für Sozialpädagogik Regensburg der Diözese Regensburg (Variante 2)
- Priv. Fachakademie für Sozialpädagogik der Döpfer-Schulen GmbH Schwandorf (Variante 2)
- Caritas Fachakademie für Sozialpädagogik im Haus St. Elisabeth Bamberg (Variante 2)
- Fachakademie für Sozialpädagogik der Gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Dienste Nürnberg (Variante 2)
- Fachakademie für Sozialpädagogik der Stadt Nürnberg (Variante 1 und Variante 3)
- Private Fachakademie für Sozialpädagogik der Caritas-Schulen gGmbH Aschaffenburg (Variante 2)
- Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern Nördlingen des Schulwerks der Diözese Augsburg (Variante 2)
- Fachakademie für Sozialpädagogik der Gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Dienste München (Variante 2)
- Fachakademie für Sozialpädagogik Marienheim Lindau des Schulwerks der Diözese Augsburg (Variante 3)